

## **Testatexemplar**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
und Lagebericht

**TECHNOPARK KAMEN GmbH,  
Kamen**

# TECHNOPARK KAMEN GmbH

## Bilanz zum 31. Dezember 2016

### Aktivseite

	31.12.16	31.12.15
	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen und ähnliche Rechte	5,00	<u>0</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	1.455.518,00	1.603
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>21.283,00</u>	<u>13</u>
	<u>1.476.801,00</u>	<u>1.616</u>
	<u>1.476.806,00</u>	<u>1.616</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.424,80	11
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>1</u>
	9.424,80	12
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>129.622,41</u>	<u>92</u>
	<u>139.047,21</u>	<u>104</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>22.506,62</u>	<u>23</u>
	<u>1.638.359,83</u>	<u>1.743</u>

**Passivseite**

	31.12.16	31.12.15
	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	105.000,00	<u>105</u>
<b>B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen</b>	1.021.096,00	<u>1.126</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	101.396,99	<u>108</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	288.353,11	332
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.078,29	21
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	53.305,31	13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>36.362,63</u>	<u>33</u>
davon aus Steuern: 11.851,00 (i.Vj. 10 T€)	393.099,34	<u>399</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17.767,50	<u>5</u>
	<hr/> <b>1.638.359,83</b> <hr/>	<hr/> <b>1.743</b> <hr/>

## TECHNOPARK KAMEN GmbH

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	€	2016 €	2015 T€
1. Umsatzerlöse		639.640,92	603
2. Sonstige betriebliche Erträge		130.840,29	147
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-768,44		-2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-270.288,75</u>		<u>-291</u>
		-271.057,19	<u>-293</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-299.547,26		-289
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-75.807,83</u>		<u>-74</u>
davon für Altersversorgung: 31.845,44 € (i.Vj. 33 T€)		-375.355,09	<u>-363</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-155.623,45	-157
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-175.287,54	-182
7. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-12.318,43	-14
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>+ 1,68</u>	<u>0</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-219.158,81</b>	<b>-259</b>
11. Sonstige Steuern		-11.079,35	-11
12. Erträge aus Verlustübernahme		<u>230.238,16</u>	<u>270</u>
<b>13. Jahresergebnis</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>

**TECHNOPARK KAMEN GmbH**  
**A N H A N G für das Geschäftsjahr 2016**

**Allgemeines**

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH mit Sitz in Kamen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamm, Abteilung B, unter der Nummer 4725 eingetragen.

**Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und der Lagebericht 2016 wurden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Anlagezugänge werden linear abgeschrieben. Von der Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr wird Gebrauch gemacht.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Für die früheren Geschäftsjahre zuzuordnenden Aufwendungen für Instandhaltungen, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden in den Vorjahren Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 2 HGB nach altem Bilanzrecht gebildet. Aufgrund der Regelung des Art. 67 EGHGB wird dieser Wertansatz fortgeführt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Passive latente Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen zum 31. Dezember 2016 nicht; aktive latente Steuern aufgrund eines steuerlichen Verlustvortrags werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

## Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

### BILANZ

#### AKTIVSEITE

##### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** (23 TEUR) beinhaltet Versicherungsbeiträge und Zahlungen für Wartungsverträge, die das Geschäftsjahr 2017 betreffen.

#### PASSIVSEITE

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 105 TEUR.

Der **Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen** (1.021 TEUR) enthält Landeszuschüsse aus Mitteln des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW zur Errichtung des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen.

Die **sonstigen Rückstellungen** (101 TEUR) bestehen im Wesentlichen für das Risiko aus Rückzahlungsverpflichtungen von Landeszuschüssen, für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten, Aufbewahrungspflichten sowie ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (53 TEUR) betreffen die Stadt Kamen (44 TEUR) für die Zahlung von Bürgschaftsprovision und Verlustausgleichen sowie die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen (9 TEUR) für Energielieferungen (Fernwärme, Strom, Wasser).

**Verbindlichkeitspiegel**

	Stand <u>31.12.2016</u> EUR	Restlaufzeit <u>bis zu 1 Jahr</u> EUR	Restlaufzeit <u>mehr als 5 Jahre</u> EUR
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	288.353,11	43.333,44	71.685,91
aus Lieferungen und Leistungen	15.078,29	15.078,29	0,00
gegenüber Gesellschaftern	53.305,31	53.305,31	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>36.362,63</u>	<u>36.362,63</u>	<u>0,00</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>393.099,34</u></b>	<b><u>148.079,67</u></b>	<b><u>71.685,91</u></b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 272 TEUR durch die Stadt Kamen verbürgt.

Sonstige **finanzielle Verpflichtungen** bestehen aus einem Pachtvertrag mit der Stadt Kamen in Höhe von 115 TEUR/a.

**GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG**

Von den **Umsatzerlösen** (640 TEUR) entfallen 571 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- u. Betriebskostenumlagen, 12 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. ä., 51 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 6 TEUR auf Projektentwicklung und Grundstücksvermarktung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (131 TEUR) resultieren aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (105 TEUR) und von Rückstellungen (11 TEUR) sowie aus Kostenerstattungen (8 TEUR) und Erträgen aus Versicherungsentschädigungen (6 TEUR).

Der **Materialaufwand** (271 TEUR) enthält die Pachtzahlungen an die Stadt Kamen (115 TEUR), Energie- und Wasserkosten (59 TEUR), Gebäudereinigung (56 TEUR), Aufwendungen für Instandhaltung (34 TEUR) sowie sicherheitstechnischer Wartung und Wachdienst (6 TEUR).

Der **Personalaufwand** (375 TEUR) enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 32 TEUR.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** betragen 155 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (175 TEUR) betreffen Kosten für Werbungs- und Repräsentationskosten (22 TEUR), Bewirtung der Seminarteilnehmer (33 TEUR) Versicherungsprämien (19 TEUR), Jahresabschluss und Steuerberatung (17 TEUR) sowie Grundbesitzabgaben (12 TEUR) und übrige Sach- und Verwaltungskosten.

Die **Erträge aus Verlustübernahme** (230 TEUR) resultieren aus der Verlustübernahme durch die Stadt Kamen.

### **Sonstige Angaben**

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im Berichtsjahr an:

Hermann Hupe	1. Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Kamen
Walter Kärger	1. stellv. Vorsitzender	Verwaltungsangestellter der Stadt Bergkamen
Dr. Michael Dannebom	2. stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer der WFG, Unna
Klaus Moßmeier		Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse UnnaKamen
Jochen Baudrexl		Geschäftsführer der GSW Ge- meinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen
Martin Engnath		Ratsmitglied der Gemeinde Bönen Bankkaufmann
Daniel Heidler		Ratsmitglied der Stadt Kamen Studienrat (MEd)
Dirk Ebbinghaus		Ratsmitglied der Stadt Kamen Rentner
Elke Kappen		1. Beigeordnete der Stadt Kamen
Nicola Zühlke		Ratsmitglied der Stadt Kamen Bankkauffrau

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 7 TEUR.

**Geschäftsführer** ist Herr Dipl.-Betriebswirt Hubertus Ebbers, Hamm.

Herr Hubertus Ebbers hat im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 115 TEUR erhalten; davon entfallen 12 TEUR auf Versicherungsbeiträge zu einer Versorgungskasse.

Im Jahresdurchschnitt waren 5 Mitarbeiter beschäftigt, davon 3 Teilzeitbeschäftigte.

Für die Abschlussprüfung wird ein Gesamthonorar von 9 TEUR berechnet.

### **Nachtragsbericht**

Über wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres war nicht zu berichten.

Kamen, 23. Februar 2017

TECHNOPARK KAMEN GmbH

---

Ebbers  
Geschäftsführer

**TECHNOPARK KAMEN GmbH**  
**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016**

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.16	31.12.16	Zugänge	Abgänge	31.12.16	31.12.15
	€	€	€	€	€	TE
<b>A. Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Konzessionen und ähnliche Rechte	<u>4.634,26</u>	<u>4.634,26</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.629,26</u>	<u>5,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstückgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	3.985.647,05	3.987.541,52	1.894,47	0,00	2.382.560,05	1.455.518,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>246.525,89</u>	<u>260.855,87</u>	<u>14.329,98</u>	<u>0,00</u>	<u>233.712,89</u>	<u>21.283,00</u>
	<u>4.232.172,94</u>	<u>4.248.397,39</u>	<u>16.224,45</u>	<u>0,00</u>	<u>2.616.272,94</u>	<u>1.476.801,00</u>
<b>Gesamt</b>	<u>4.236.807,20</u>	<u>4.253.031,65</u>	<u>16.224,45</u>	<u>0,00</u>	<u>2.776.225,65</u>	<u>1.616</u>

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016**

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH ist seit 1994 als Betreibergesellschaft des Technologiezentrums und des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen ein wesentliches Instrument der Struktur- und Technologieförderung. Insbesondere durch die Akquisition und Förderung von innovativen Existenzgründern und technologieorientierten Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) gehen positive wirtschaftsstrukturelle und arbeitsmarktrelevante Impulse am Wirtschaftsstandort Kamen, Bergkamen und Bönen aus. Nach erfolgreicher Re-Auditierung durch den BVIZ-Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. im Juni 2014 wurde der TECHNOPARK KAMEN GmbH erneut das Prädikat "Anerkanntes Innovationszentrum" verliehen.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme ist um 105 TEUR auf 1.638 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt lediglich 6 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen haben die Eigenmittel einen Anteil von 68 % an der Bilanzsumme. Das langfristig gebundene Vermögen ist am Bilanzstichtag zu 96 % durch zeitgleiche Mittel finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2016 durch vorhandene Finanzmittel und Abschlagszahlungen der Stadt Kamen in Höhe von rund 277 TEUR auf die Verlustübernahme gesichert.

### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Betriebserträge in Höhe von 771 TEUR erzielt, die um 21 TEUR über dem Vorjahreswert liegen. Die Gesamtaufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 19 TEUR auf 1.001 TEUR.

Insgesamt wurden 640 TEUR Umsatzerlöse erzielt; diese liegen um 37 TEUR über dem Vorjahresbetrag. Von den Umsatzerlösen entfallen 571 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- und Betriebskostenumlagen, 12 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. a., 51 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 6 TEUR auf Grundstücksvermarktung und Projektentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (131 TEUR) resultieren aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (105 TEUR)

und von Rückstellungen (11 TEUR) sowie aus Kostenerstattungen (8 TEUR) und aus Erträgen aus Versicherungsentschädigungen (6 TEUR).

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 TEUR auf - 230 TEUR verbessert. Nach Einzahlungen der Stadt Kamen wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

### **Geschäftsverlauf**

Aus Sicht der TECHNOPARK KAMEN GmbH ist auch das Geschäftsjahr 2016 geprägt durch einen - im Vergleich zu den Jahren 2008 - 2011 niedrigen Unternehmenswechsel sowohl im Technologie- als auch im Gründerzentrum. Dabei wirkte sich auch im Jahr 2016 die stabile konjunkturelle Lage und die sehr gute Arbeitsmarktsituation negativ bei der Vermarktung des Gründer- und Technologiezentrums, insbesondere bei der Mobilisierung und Akquisition betrieblicher Existenzgründer aus. Die Gesamtjahresbetrachtung der Vermarktung des Technologie- und des Gründerzentrums Kamen zeigt zum Stichtag 31.12.2016 57 Unternehmen inklusive assoziierter Mieter mit 513 Arbeitsplätzen, davon 148 Teilzeitarbeitsplätze. Unter Hinzuziehung der Arbeitsplätze im Technologiepark Kamen summiert sich die Anzahl der Arbeitsplätze am Standort auf ca. 768. Die Quote der Existenzgründer beträgt hierbei 51 %.

Im Jahr 2016 standen 7 Einzügen und 9 Erweiterungen 7 Auszüge und 2 Flächenreduzierungen gegenüber. Damit blieb per 31.12.2016 die Zahl der Unternehmen im Berichtszeitraum zwar mit 57 konstant, die gesamtvermietete Fläche stieg jedoch um 237 m<sup>2</sup>.

Zum Bilanzstichtag betrug die Vermarktungsquote des Technologiezentrums 99,1 %, die des Gründerzentrums 79,1 %.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen bestätigt das diversifizierte Spektrum technologieorientierter Entwickler und Dienstleister im Technologie- und Gründerzentrum. Schwerpunktmäßig lassen sich die Unternehmen in die Branchensegmente Software und I+K-Technologien, Maschinenbau / Logistik / Anlagentechnik, E-Technik / Messtechnik und Sensorik, Umwelttechnik, Beratung und Bildung, Kreativwirtschaft sowie andere produktions- und technologieorientierte Dienstleister differenzieren.

Für den Seminarbetrieb in den beiden Zentren wurden Fachveranstaltungen von und für KMU an 602 (im Vorjahr 491) gebuchten Seminartagen akquiriert. Anlässlich dieser Veranstaltungen wurden rd. 3.186 Teilnehmer (im Vorjahr 3.375) im Technologie- und Gründerzentrum registriert.

## **Chancen- und Risikobericht / Ausblick**

Auch im 24. Jahr des Bestehens der TECHNOPARK KAMEN GmbH existiert im Hauptgeschäftsfeld "Vermietung" grundsätzlich die Gefahr eines Umsatzrückganges, da die Hauptzielgruppe der (technologieorientierten) Existenzgründer hinsichtlich des realisierbaren Erfolges ihrer Geschäftsentwicklung schwer einzuschätzen ist. Mit drei vorliegenden Kündigungen für eine Fläche im Technologiezentrum in der Größe von rund 153 m<sup>2</sup> und einer Flächenreduktion für eine Fläche von 21 m<sup>2</sup> im Gründerzentrum, die im laufenden Jahr 2017 wirksam werden sowie 19 auslaufenden Mietverträgen in 2017, die eine Fläche von rund 1.313 m<sup>2</sup> betreffen, können kurzfristig auch größere Leerstände nicht ausgeschlossen werden.

Zudem ist die Nachfrage potentieller, geeigneter Existenzgründer u. a. konjunktur- und arbeitsmarktbedingt weiterhin äußerst verhalten.

Das Risikomanagementsystem der TECHNOPARK KAMEN GmbH wurde auch im Jahr 2016 den Anforderungen entsprechend überprüft. Der Einsatz dieses Systems bietet qualifizierte Hilfestellung, insbesondere bei der Formulierung kurz- und mittelfristiger Problemlösungen. Weiterhin unterstützt dieses System eine langfristig auf Risikominimierung hin ausgerichtete Sicht- und Entscheidungsweise. Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der anhaltend positiven Konjunktur davon aus, dass der Vermarktungsstand des Technologiezentrums zum Ende des vierten Quartals 2016 auch im Laufe des Jahres 2017 wieder auf einem hohen Niveau (93 - 96%) gehalten werden kann. Die Kehrseite der Medaille ist, dass im Jahr 2017 die anhaltende konjunkturelle Dynamik zusammen mit einer weiteren Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt und damit die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften und Ingenieuren für eine Abnahme der Gründungsaktivität sorgen. Wie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) am 19.02.2016 veröffentlichte, plante die deutsche Wirtschaft allein für das Jahr 2016 220.000 neue Jobs.

Aufgrund der vorliegenden Kündigungen und auslaufender, nicht verlängerbarer Mietverträge für das Gründerzentrum wird das Hauptaugenmerk der Aktivitäten auch im Jahr 2017 auf die Akquisition, Beratung und Ansiedlung betrieblicher Existenzgründer und kleiner und mittlerer Unternehmen für das Gründerzentrum gelegt.

Mit Bescheid der Investitionsbank NRW vom 28.12.99 wurde der TECHNOPARK KAMEN GmbH für den Neubau des Gründerzentrums in Kamen ein Zuschuss in Höhe von DM 5.880.000,- (€ 3.006.396,25) bewilligt.

Die Verwendung dieser Mittel unterlag einer 15-jährigen Zweckbindungsfrist gemäß den Allgemeinen Bedingungen für Investitionszuschüsse bei Infrastrukturmaßnahmen aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen (RWP). Die Zweckbindungsfrist für die o.g. Förderung endet am 31.12.2016. Da hierdurch die Vermarktungschancen verbessert werden, wird im Jahr 2017 mit einer Vermarktung des Gründerzentrums von ca. 85 % kalkuliert.

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH wird in enger Kooperation mit dem Verein Der Innovationsstandort e. V. weiterhin für kleine und mittlere Unternehmen in der Region Kamen/Bergkamen/Bönen Beratungsdienstleistungen und Informationsveranstaltungen zum Wissens- und Technologietransfer anbieten.

Zusätzlich wird die TECHNOPARK KAMEN GmbH zusammen mit den anderen regional ansässigen Technologiezentren („TECH5plus“) auch im Jahr 2017 das Angebot „Pre-Incubator-Center“ im Gründerzentrum Kamen für Ausgründungen aus Hochschulen anbieten und bei Bewilligung des Projektes START-UP-Innovationslabore NRW als assoziierter Partner teilnehmen.

Darüber hinaus wird die Gesellschaft gemeinsam mit dem STARTERCENTER NRW Kreis Unna den Gründerpreis Kreis Unna organisieren und durchführen.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2017 einen Verlust, der von der Stadt Kamen ausgeglichen wird.

Kamen, 23. Februar 2017

TECHNOPARK KAMEN GmbH

Ebbers  
Geschäftsführung

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die TECHNOPARK KAMEN GmbH, Kamen:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **TECHNOPARK KAMEN GmbH**, Kamen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 8. März 2017

EversheimStuible Treiberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Friedrich  
Wirtschaftsprüfer

Kempf  
Wirtschaftsprüfer